

an-ge-dacht

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.

(Apostelgeschichte 10,28)

In der Apostelgeschichte wird erzählt, wie damals Grenzen überwunden wurden. Gott selbst schickt Petrus zu einem römischen Hauptmann, zu einem Menschen, mit dem er nicht viel gemeinsam hat. Für Petrus erforderte das Einiges an Überwindung. Er war es gewöhnt, mit Menschen in Kontakt zu kommen und ihnen von Gott zu erzählen, mit ihnen zu beten und zu diskutieren, sie zu taufen und mit ihnen eine Gemeinde aufzubauen. Aber das waren Menschen jüdischen Glaubens wie er. Sie kannten dieselben Geschichten und lebten dieselben Traditionen. Nun soll er zu jemandem gehen, der ganz anders tickt.

Petrus hat das Gott sei Dank und mit Gottes Hilfe geschafft. So wurde der christliche Glaube mit der Zeit zu einer Bewegung, die Menschen aus allen Ländern und aus allen Schichten mitreißen konnte. Eine neue Gemeinschaft entstand.

Und heute? Da geht es uns manchmal wieder so wie Petrus. Immer weniger Menschen kennen die biblischen Geschichten und christlichen Traditionen, mit denen wir leben. Es tut gut, mit anderen Christinnen und Christen zusammenzukommen und sich gegenseitig zu stärken. Aber oft ist da das Gefühl: Wir sind so Wenige und manchmal ist man ganz schön allein.

Aber dann schickt Gott uns zu Menschen, die auf den ersten Blick ganz anders ticken. Auch und gerade denen sollen wir von Gott erzählen. Das ist nicht so einfach. Das braucht Geduld. Unsere Kirchen werden dadurch nicht sofort wieder voll. Ein gutes Gespräch, eine wichtige Begegnung ist da schon sehr viel. Gott sei Dank gelingt das mit Gottes Hilfe immer wieder. Gott kann auch mit uns eine neue Gemeinschaft entstehen lassen. Wer weiß, was er noch vorhat?

Ihr Pfarrer
Patrick Hommel





**Die Zukunft der Kirche mitgestalten -
darum geht es bei den Wahlen am 28.
September 2025 in Weißenfels und am
05. Oktober 2025 in Burgwerben!**

GKR-Wahl: Auslage der Wählerlisten

Die GKR-Wahl im Herbst rückt immer näher. Gerade werden die Kandidatenlisten erstellt und geprüft. Im nächsten Kirchenboten werden die Kandidatinnen und Kandidaten für Weißenfels und Burgwerben vorgestellt.

In der Zwischenzeit geht es darum, die Wählerlisten zu prüfen, damit sichergestellt ist, dass jeder der wählen darf, auch wählen kann. Jedes Gemeindeglied kann bis zum 15. Juni Auskunft darüber erhalten, ob sie oder er in der Liste steht.

Weißenfelser wenden sich dazu bitte an Simone Dittrich im Gemeindebüro.

Burgwerbener erhalten vom Gemeindekirchenrat Auskunft:

Ludwig Bez Tel. 0173 69 40 436

Brigitte Glaser Tel. 03443 20 11 52

Silke Hartung Tel. 0172 37 47 321

Ines Ewert Tel. 03443 27 98 27



Renovierung Luthersaal

Lange schon hat der Luthersaal einen neuen Anstrich und ein bisschen Pflege verdient. Die Suche nach einem Termin hierfür war allerdings gar nicht so einfach, denn der Saal ist glücklicherweise immer gut ausgebucht.

In der ersten Sommerferienwoche soll es aber nun endlich so weit sein. In der Zeit vom 28. Juni bis 6. Juli wollen wir renovieren. Dieser Zeitraum bietet uns zwei Wochenenden, aber auch genug Luft dazwischen. Wir möchten auf jeden Fall den Saal neu streichen und die Küche optimieren. Darüber hinaus sind wir für Vorschläge und Ideen offen.

Wir freuen uns über jeden und jede, die Zeit und Lust hat, mitzumachen! Je mehr Leute wir sind, desto mehr schaffen wir und desto mehr Spaß macht es auch. Natürlich muss niemand den ganzen Zeitraum dabei sein, ein oder zwei Tage reichen schon.

Wir freuen uns über jeden und jede, die Zeit und Lust hat, mitzumachen! Je mehr Leute wir sind, desto mehr schaffen wir und desto mehr Spaß macht es auch. Natürlich muss niemand den ganzen Zeitraum dabei sein, ein oder zwei Tage reichen schon.

Bitte sagen Sie im Gemeindebüro, beim GKR oder beim Pfarrer Bescheid, wenn Sie mithelfen können.

Patrick Hommel

Gemeindebeitragsbrief

Wahrscheinlich haben Sie schon den diesjährigen Gemeindebeitragsbrief erhalten oder bekommen ihn in den nächsten Tagen. An dieser Stelle möchte ich kurz einige Hintergründe dazu erläutern. Der Gemeindebeitrag ist ein freiwilliger Beitrag zu den Finanzen Ihrer Gemeinde. In der jetzigen Form gibt es ihn in unserer Landeskirche nun seit fast 12 Jahren.



Da die Einnahmen aus der Kirchensteuer nicht mehr ausreichen, um den Finanzbedarf der Gemeinden zu decken, sind die Gemeinden darüber hinaus dazu verpflichtet, von ihren Gemeindemitgliedern den Gemeindebeitrag zu erbitten. Dieses Geld kommt direkt ohne Umwege der Gemeinde zugute. Es dient dazu, laufende Kosten zu decken, notwendige Baumaßnahmen aufzufangen, aber auch um besondere Projekte zu finanzieren.

Ob und in welcher Höhe Sie den Gemeindebeitrag bezahlen, entscheiden Sie selbst. Zur Orientierung schlägt die Landeskirche Mindestbeiträge zwischen 15€ im Jahr für Menschen ohne eigenes Einkommen und 60€ im Jahr bei einem Nettoeinkommen von 1000€. Der Gemeindebeitrag ist eine Spende und kann steuerlich geltend gemacht werden.

Bitte unterstützen Sie Ihre Gemeinde mit Ihrem Beitrag!

Patrick Hommel

VIELEN ♥ DANK



**Unsere Kirche ist offen.
Treten Sie ein!**

Offene Kirche

Seit Anfang Mai ist die Marienkirche wieder regelmäßig geöffnet, in der Regel von Montag bis Freitag von 9.00 - 15.00 Uhr. Wer die Kirche besichtigen oder dort einen Moment Ruhe finden möchte, findet in dieser Zeit offene Türen, vor und sehr viele Menschen nutzen dieses Angebot Tag für Tag.

Auch die **Mittagsmusik zur Marktzeit jeden Dienstag um 12.00 Uhr** ist nun wieder losgegangen. Kommen Sie vorbei zu einer halben Stunde Orgelmusik, um zur Ruhe zu kommen, die Gedanken schweifen zu lassen, sich einfach an der Musik zu freuen – mitten am Tag.

Patrick Hommel



Vorstellung unserer Konfirmanden und Konfirmandinnen:



Ich heiße: **Alexa Voigt**

Über mich: **Ich bin sehr abenteuerlustig, ich bin sehr tierfreundlich und ich bin sehr kommunikativ.**

Das hat mir an der Konfi-Zeit am besten gefallen: **Mir hat an der Konfi-Zeit die Zusammenarbeit und die kreativen Spiele gefallen.**



Ich heiße: **Carla Mena Röntgen**

Über mich: **Ich male und zeichne sehr gern. Ich liebe Hunde (Haustiere). Ich interessiere mich für die Fächer Chemie und Ethik.**

Das hat mir an der Konfi-Zeit am besten gefallen: **Ich habe sehr nette, freundliche, fröhliche Menschen kennengelernt. Sehr viele tolle Momente erlebt (Konfi-Fahrt, Konfi-Treffs). Und ich habe sehr viel Neues gelernt und konnte mein kreatives Hobby sehr gut einbringen.**



Ich heiße: **Finnley Zimmermann**

Über mich: **Ich habe zwei Geschwister.**

Das hat mir an der Konfi-Zeit am besten gefallen: **Das erste Jahr war am besten.**





Ich heiße: **Emma Neuhaus**

Über mich: Ich spiele Violine (seit 2016).

Ich interessiere mich sehr für Biologie. Ich helfe bei der Kinderkirche in Weißenfels

Das hat mir an der Konfi-Zeit am besten gefallen: **Beim Konfi-Treff haben mir am besten die neuen Leute, die ich kennengelernt habe, gefallen (Mathea & Alexa).**



Ich heiße: **Frieda Mathea Dittrich**

Über mich: In meiner Freizeit spiele ich Handball und Klavier – beides gehört einfach zu mir.

Das hat mir an der Konfi-Zeit am besten gefallen: Die Konfi-Zeit war für mich eine besondere Erfahrung. Sie hat mir gezeigt, was Gemeinschaft, Glaube und Zusammenhalt bedeuten. Ich nehme viele schöne Erinnerungen mit.



Wir feiern Konfirmation und Sie sind herzlich eingeladen, die jungen Leute beim Start in unsere Gemeinden zu begleiten: **Pfingstsonntag, den 08. Juni 2025 um 14.00 Uhr in der Kirche Burgwerben.**



Junge Gemeinde

Liebe Konfirmandinnen & Konfirmanden,

Ihr seid herzlich zur Jungen Gemeinde (JG) eingeladen. Die JG trifft sich immer dienstags von 17.00 - 20.00 Uhr im JG-Raum des Gemeindehauses in der Marienkirch-gasse 3 in Weißenfels. Wir freuen uns auf Euch.

Bei Fragen bitte bei Jonathan Tuschy melden.



Friedensläuten am 9. Mai

Am 9. Mai, dem Europatag, einen Tag nach dem Tag der Befreiung, fand die Aktion „Europe rings for peace“ – Europa läutet für den Frieden statt.

„Ein Zeichen. Ohne Worte. Jeder versteht es. Jeder hört es. Ein Klang. Ein Friedensläuten. Weithin übers Land und seit uralten Zeiten läuten Glocken für den Frieden. Wir wollen das Europäische Friedensläuten erneuern und alle können dabei sein: mit Schulglocken, Rathausglocken, Sturmglocken Friedensglocken, Schiffsglocken, Carillons, und natürlich mit allen Kirchturmglocken. Von nah und fern, alle läuten zur selben Zeit als Zeichen einer friedlichen Gemeinschaft. Jede Glocke zählt.“

So hieß es im Aufruf. Spontan beschloss der GKR, diesem Aufruf zu folgen. Um 18.00 Uhr sollten für 20 Minuten die Glocken läuten. „Da kriegt man ganz schön lange Arme, wenn man das allein machen soll“, hieß es. Also wurde es gemeinsam gemacht. Am Ende kamen etwa 10 Burgwerbener zusammen, zündeten ein Friedenslicht an, wechselten sich beim Läuten ab und saßen hinterher noch bei einem Getränk in der Abendsonne.



In Weißenfels sagte der GKR genauso spontan ja zu der Aktion. In der Marienkirche geht das Läuten per Knopfdruck, da werden die Arme nicht ganz so lang. Ein paar Leute kamen vorbei, schauten in die Kirche und fragten nach dem Läuten.

Es war eine sehr spontane, aber schöne Aktion. Falls Sie sich über das Läuten gewundert haben: Spätestens jetzt wissen Sie, was es zu bedeuten hatte. Und nächstes Jahr wissen wir ja schon eher Bescheid.

Patrick Hommel

<https://kulturkirche2025.de/veranstaltungen/europe-rings-for-peace-europaeisches-friedenslaeuten>



Eröffnung Fahrradkirche Kriechau & Fahrrad - Orgel - Tour

Mit einem fröhlichen Klingelingeling starteten die ungefähr fünfundzwanzig Radlerinnen und Radler aus Kriechau, Großkorbetha, Burgwerben, Reichardtswerben Bora, Langendorf, Weißenfels, Halle und sogar Vesta am 1. Mai an der Kirche Kriechau in die neue Fahrradsaison.

Zuvor versammelten sich alle zu einer Andacht im schönen Kirchlein. Hier leuchtete das Morgenlicht und ließ die Altarfenster wunderschön erstrahlen. Im Jahr 2011 hatte Beate Schlegel aus Kriechau die Idee zur Fahrradkirche in Kriechau gehabt und seit dem zum Auftakt immer eine Radtour organisiert, an diesem 1. Mai hatte



Regionalkantor Thomas Piontek zu einer Fahrrad-Organ-Tour eingeladen und es tat gut, miteinander als Kirche unterwegs zu sein. Von Kriechau aus ging es immer an der Saale entlang nach Markwerben, wo wir in der Kirche sehlich mit Getränken erwartet wurden, danach weiter nach Uichteritz und wieder ein Stück zurück nach Weißenfels, wo der Grill angeheizt wurde bevor in der Marienkirche die Instrumente noch einmal aufspielten und ausklangen.

In jeder Kirche erzählte Thomas Piontek etwas zu der jeweiligen Orgel, bevor er sie in Begleitung von Horn oder Klarinette erklingen ließ. Außerdem durfte die Radgemeinschaft aus dem Liederheft immer zwei Volkslieder zum Mitsingen auswählen, die ins Programm eingebaut wurden. Radfahren und Erzählen, in Bewegung und in der Natur sein, bei schönsten sommerlichen Temperaturen, guter (Orgel) Musik lauschen, kräftig mitsingen - so gestaltete sich der Tag.

Herzlichen Dank für diesen schönen Start in den Mai, auch an die musikalischen Radelbegleiter Gustav Piontek, mit Horn und Vinzenz Wieg mit Klarinette!

Text: G. Wisch & S. Günther
Fotos: T. Piontek



Gartenprojekt -

„Wurzeln schlagen – aufblühen“

Gemeinsam gärtnern und dabei einander kennenlernen – das ist die Idee hinter dem Projekt, dass in diesem Sommer auf dem Luthergelände startet. Wir wollen über den Teller rand schauen, mit neuen Leuten mit verschiedener Herkunft und aus allen Generationen und gemeinsam etwas Schönes schaffen.

Das Diakonische Werk im Kirchenkreis Merseburg e.V., das die Teestube und seit diesem Jahr auch das Jedermanns betreibt, konnte im Programm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ eine Förderung über drei Jahre einwerben. Dadurch konnten wir Herrn Andrey Kalchev als Projektleiter einstellen.

Selbst aus Moldawien stammend, hat er einen guten Draht zu Menschen mit Migrationsgeschichte. Er kennt sich sowohl mit den bürokratischen als auch mit den praktischen Seiten eines solchen Projekts aus. Und vor allem ist er selbst leidenschaftlicher Gärtner.

Im Pfarrgarten in der Gustav- Adolf-Straße 1 treffen wir uns ab Juni immer mittwochs von 14.00 – 18.00 Uhr und samstags von 8.30 – 12.30 Uhr.

Wer Lust und Zeit hat, kann einfach dazukommen, zum Mithelfen, Mitplanen oder einfach mal Hineinschnuppern.

In der Anfangszeit bitten wir um eine kurze Anmeldung unter Tel. 0152-38087638 per Anruf oder WhatsApp, damit wir wissen, wie viele Menschen wir zu einem Termin erwarten können.

Patrick Hommel

Diakonisches Werk
im Kirchenkreis Merseburg e.V.



Gefördert durch:

Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

Landesministerium
für Soziales
und Jugendberufshilfe

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

„Wurzeln schlagen-aufblühen“

Ein Gartenprojekt
für neu zugezogene und
alteingesessene Bürgerinnen und
Bürger von Weißenfels.

Beim Gärtnern lernen wir einander kennen
und wachsen als Gemeinschaft zusammen.
Wir freuen uns auf Ideen, Erfahrungen und
Engagement, um gemeinsam etwas
Schönes entstehen zu lassen.
So machen wir Weißenfels ein
bisschen grüner und lebenswerter!
Wir gärtnern familienfreundlich und
generationsübergreifend.

Gustav-Adolf-Str. 1, 06667 Weißenfels

+49 152 38 08 76 38

dasjedermanns@gmx.de

Wurzeln schlagen - aufblühen



Herzliche Einladung zum Gemeindefest! Am **21. Juni ab 14.00 Uhr** feiern wir wieder auf dem Luthergelände. Es geht los mit einem Gottesdienst in der Lutherkirche. Danach sitzen wir zusammen in der Sonne, singen, spielen und unterhalten uns bei Kaffee und Kuchen. Für Letzteres freuen wir uns natürlich sehr über Kuchenpenden!



Bitte sagen Sie im Gemeindebüro Bescheid, wenn Sie einen Kuchen beisteuern, damit wir einen Überblick haben.

*Pfarrer
Patrick Hommel*



Johannistag

Der 24. Juni gilt als das „kleine Weihnachtsfest“. Genau ein halbes Jahr ist Weihnachten vorbei, und es dauert dann noch genau sechs Monate, bis wir wieder Weihnachten feiern können. Aber der 24. Juni ist mehr als das. Es ist der Johannistag, der an Johannes den Täufer erinnert, der die Ankunft Jesu verkündigte. Johannes gilt als Wegbereiter Jesu, und im Neuen Testament wird von ihm erzählt. So ist bekannt, dass er Jesus und viele

andere Menschen im Jordan taufte als Symbol für ein neues, befreites Leben. Daher auch sein Name „Johannes der Täufer“. Ein weiteres Symbol für den Johannistag ist das Johannisfeuer, in dem Altes verbrannt und so gewandelt wird und mit der gewonnenen Kraft, die die Sonne versinnbildlicht, neues Leben entstehen soll.

Die Erinnerung an den Johannistag und seine Bedeutung ist tief in Bräuchen und Bauernregeln verwurzelt. Er gilt auch als Tag der Heilkräuter, z.B. soll das Johannis-kraut, das in der Zeit blüht, gegen Depressionen helfen. Bräuche, Bauernregeln und Heilkundliches ist mit der Wandlung vom Alten zum Neuen und mit Reife verbunden.

Sonntag	01. Juni	Exaudi	Kollektenzweck
10.30 Uhr	Laurentiuskirche	Pfr. Hommel	Kirchenkreis
Sonntag	08. Juni	Pfingstsonntag	Kollektenzweck
10.30 Uhr	Marienkirche (A)	Pfr. Hommel	Religiöse Kinder- &
14.00 Uhr	Burgwerben (A)	Pfr. Hommel	Jugendbildung
	Konfirmation		
Samstag	14. Juni	Gottesdienst zum Christopher-Street-Day	
10.00 Uhr	Stadtkirche St. Maximi Merseburg	Regionalbischöfin Schlauraff	
Sonntag	15. Juni	Trinitatis	Kollektenzweck
10.30 Uhr	Laurentiuskirche	Pfr. Hommel	Gemeindedienst EKM
Samstag	21. Juni	Gemeindefest	
14.00 Uhr	Lutherkirche	Pfr. Hommel	
Sonntag	22. Juni	1. Sonntag n. Trinitatis	Kollektenzweck
09.00 Uhr	Burgwerben	Pfr. Hommel	EKD - Ökum. Auslandsarbeit
Sonntag	29. Juni	 2. Sonntag n. Trinitatis	Kollektenzweck
10.30 Uhr	Marienkirche (A)	Pfr. Hommel	Theologie für Ehrenamt

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man
**keinen Menschen unheilig
 oder unrein nennen darf.**

Sonntag	06. Juli	3. Sonntag nach Trinitatis	Kollektenzweck
09.00 Uhr	Burgwerben (T)	Pfr. Hommel	LKÖZ/
10.30 Uhr	Laurentiuskirche	Pfr. Hommel	Diakon. Mitteldtl.
Sonntag	13. Juli	 4. Sonntag nach Trinitatis	Kollektenzweck
10.30 Uhr	Marienkirche (A)	Pfr. Hommel	KG: Kinder- & Jugendarbeit
Sonntag	20. Juli	5. Sonntag nach Trinitatis	Kollektenzweck
09.00 Uhr	Burgwerben	Pfr. Hommel	Familien wirksam
10.30 Uhr	Marienkirche	Pfr. Hommel	unterstützen
Sonntag	27. Juli	 6. Sonntag nach Trinitatis	Kollektenzweck
10.30 Uhr	Lutherkirche (A)	N.N.	Umweltarbeit in der EKM
Sonntag	03. August	7. Sonntag nach Trinitatis	Kollektenzweck
09.00 Uhr	Burgwerben	N.N.	Kirchenkreis
10.30 Uhr	Marienkirche	N.N.	

Sorgt euch um nichts, sondern bringt

in jeder Lage

betend und flehend

eure Bitten mit Dank vor Gott!

Monatsspruch JULI

Philipperbrief 4,6

KinderKirche (bis 6. Klasse)

Wir treffen uns einmal im Monat an einem **Donnerstag** von **17 - 18 Uhr** auf dem **Luthergelände** in der Gustav-Adolf-Straße 3 in Weißenfels.

Der nächste Termin für die Kinderkirche ist der **26.06.2025, danach erst wieder nach den Ferien.**

**Konfi - Treff:** (Klasse 7+8)

Wann? nach den Sommerferien, **23.08.2025** von 09.00 bis 13.00 Uhr

Wo? Luthergelände, Gustav-Adolf-Straße 3, 06667 Weißenfels

Infoabend für Konfis—und Eltern!

Wie sieht eigentlich die Konfi-Zeit nächstes Schuljahr aus? Und was muss ich für die Konfirmation machen? Du bist neugierig? Deine Eltern auch?

Dann komm doch mit Deinen Eltern zum Infoabend vorbei.

Unsere Infoabende sind am:

Mi., 18.06.'25, 19.00 Uhr, Pfarrhaus Großkorbetha (Alte Weißenfelser Str. 4)
mit Gemeindepädagoge Jonny und Pfarrer Paul

Mo., 23.06.'25 19.00 Uhr, Küsterhaus Langendorf (Kirchbergstraße 12)
mit Gemeindepädagogen Jonny

Mi., 25.06.'25, 19.00 Uhr, Luthergelände Weißenfels (Gustav-Adolf-Straße 3)
mit Gemeindepädagoge Jonny und Pfarrer Hommel

Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden:

„My Lighthouse“ – Mein Leuchtturm, mit diesem Lied der TeamerBand begann der Konfi-Vorstellungsgottesdienst am letzten Samstag im März in Großkorbetha in der Kirche Sankt Martin. Mehr als zwanzig Konfis aus der Region um Weißenfels, ihre Familien und weitere Gemeindeglieder hatten sich hier versammelt, um gemeinsam zu feiern. Mit Liedern, Bibelversen und Gebeten, mit Interviews, kleinen Konfi-Besonderheiten zum Bekanntwerden und Brot zum Teilen gestalteten die Jugendlichen ihren Konfi-Gottesdienst. Den ganzen Samstag über hatten sie sich mit Unterstützung des Gemeindepädagogen Jonny und den drei Pfarrern Patrick Hommel, Detlev Paul und Jonas Zanke darauf vorbereitet. Vielen Dank dafür!

Gudrun Wisch

Freizeit ist wichtig!

Darum komm mit zum **JugendCamp - Be Friend!**

Hier findest du alles von Gemeinschaft, Druckworkshop und Slackline bis Jucker und Trampolin.

Wir veranstalten am Samstag Abend eine "Open Stage": Du bist witzig, musikalisch oder schreibst selbst Gedichte, dann bring es mit und lass uns an deinem Talent teilhaben.

Save the Date:

20.-22. Juni 2025 in Langendorf

Inklusive Vollversammlung der evangelischen Jugend.



Melde dich gerne bei Sarah von Biela:
Mobil/WhatsApp: 0160 - 98 66 55 77

**Was:**

Zelten, Spielen, Werkeln, Grillen, Nachtwanderung, Gute Nacht-Segen, erzählen am Feuer, Sterngucken, ...

Wo:

Im Pfarrgarten in Nessa
Dorfstraße 43, 06682 Teuchern-Nessa

Wer:

Vater, Großväter, Paten mit ihren Kindern

Mitbringen:

Zelt, Luftmatratze, Schlafsäcke, Teller, besteck, Getränke, Würstchen, Steaks, Brot, Lieblingsaufstrich fürs Frühstück, Taschenlampe und Neugier

**Anmeldung & Rückfragen bis 06.06.2025
an Jonny Tuschy**

Sommerferien

... endlich Zeit fürs Ausschlafen, Spielen, Verreisen, Badengehen, Faulenzen, Lesen, Eis essen, Sandburgenbauen, neue Entdeckungen machen ...

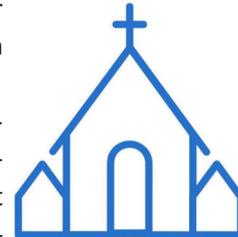
Egal was ihr so vorhabt, wir wünschen euch allen eine gute und erholsame Zeit!

WOZU BRAUCHEN WIR KIRCHENGEBÄUDE?

Es gibt so viele Kirchen und Kapellen in Deutschland und auf der Welt. Manche werden selten genutzt. Andere müssen abgerissen werden. Ist das schlimm?

Zu den Folgen der Corona-Pandemie gehören die Freiluft-Gottesdienste, die viele Kirchengemeinden seither im Sommer feiern. Was als Notmaßnahme begann, ist eine beliebte Gewohnheit geworden. Mit Gottesdiensten im Pfarrgarten, auf dem Kirchvorplatz oder im städtischen Park öffnen sich Kirchengemeinden. Sie lassen die Kirchenmauern hinter sich – und siehe da, es kommen Menschen, denen die Schwelle zu einem Indoor-Gottesdienst zu hoch wäre. Das frühe Christentum kam sehr lange ohne Gebäude aus. Die ersten Gemeinden trafen sich im Freien. Für mehr hatten sie weder Bedarf noch Mittel. Erst als die Kirchen zu gesellschaftlichen Größen heranwuchsen, fingen sie an, Sakralbauten zu errichten. Über diesen epochalen Umschwung hat es keine größeren theologischen Debatten gegeben. Galt es nun, da die Kirchen in der Mitte der Gesellschaft angekommen waren, als selbstverständlich, dass Kirchbauten gebraucht wurden? Es folgte eine Geschichte des Bauens und Gestaltens, deren Vielfalt und Reichtum selbst Fachleute nicht mehr überblicken können. Über lange Zeit dienten monumentale Kirchbauten auch politischen Zwecken. Mit ihnen konnten die Kirchen ihre Macht öffentlich ausstellen. Deutschland verfügt über eine einzigartige Fülle an alten und modernen Kirchbauten. Bislang wurden sie von den Kirchenmitgliedern mit ihren Beiträgen finanziert (wobei der staatliche und der zivilgesellschaftliche Denkmalschutz viel mitgeholfen haben). Mit dem demografischen Wandel, der nachlassenden Kirchenbindung und der abnehmenden Bereitschaft, Kirchensteuern zu zahlen, wird dies so nicht weitergehen. Kirchengemeinden stehen vor schweren Fragen: Welche Kirchbauten und Gemeindehäuser brauchen wir? Was können wir uns leisten? Das führt vielerorts zu harten Entscheidungen:

Sakralbauten werden anders oder neu genutzt, ab- und aufgegeben oder abgerissen. Das ist nicht nur für die Gemeinden ein Verlust. Denn Kirchen sind nie nur Kirchen. Sie sind Kulturorte, in denen regionale, nationale und europäische Traditionen und Kunstschätze aufbewahrt sind. Sie sind Gedächtnisorte, sie sind Versammlungsorte, an denen auch nicht kirchliche Nachbarn ein Interesse haben. Kirchbauten haben dann eine Zukunft, wenn den Menschen vor Ort bewusst wird, dass sie sie – religiös, kulturell oder sozial – brauchen. Dann finden sie die nötigen Ideen und Finanzmittel. Man kann es auch umgekehrt sagen: Nicht nur wir brauchen Kirchen, Kirchen brauchen auch uns.



Johann Hinrich Claussen



Einladung zum Volksliedersingen

Das Volksliedersingen an der Saale geht wieder los!

Wir treffen uns jeden Montag um 15.00 Uhr am Stadtbalkon, nahe der Pfennigbrücke zum gemeinsamen Singen.

Alle sind herzlich eingeladen zum Mitsingen oder einfach zum Zuhören!

Liederhefte sind vorhanden, Vorkenntnisse sind nicht nötig, Musikinstrumente dürfen gern mitgebracht werden.

Sommerausstellung in der Marienkirche - 08.06.-14.09.2025

Die Beuditzschule zeigt hervorragende Schülerarbeiten

Die BRAND-SANIERUNG e.V. steht seit über zwanzig Jahren für Kunst und Kultur im Burgenlandkreis. Sie hat sich zur Aufgabe gestellt, nicht nur professionellen Künstlern, sondern auch jungen Talenten eine Plattform zu geben.

2016 und 2017 gelang es erstmals unter der Schirmherrschaft der Sparkasse Burgenlandkreis, jeweils eine Schule aus unserer Stadt einzuladen, um hervorragende Schülerarbeiten zu zeigen. Die besten 20 Arbeiten wurden von einer Jury ausgewählt und prämiert.

In diesem Jahr wurde die Beuditzschule eingeladen. Zur Tradition geworden ist dabei die Sommerausstellung in der Marienkirche im Zentrum der Stadt. Dank der Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde ist es daher möglich, die Ausstellung in der Offenen Kirche einem breiten Publikum von Juni bis zu den Ladegastfesttagen im September zugänglich zu machen.



weitere Informationen unter:

www.evangelisch-in-weissenfels.de / www.brand.sanierung.de




Samstag
30.8. - 14 UHR - 15 / 8 €
ERÖFFNUNGSKONZERT
 im Rahmen des Weißenfeler Stadtfestes
ORGELKONZERT
Sara Musumeci (Sizilien)

Montag & Dienstag
1./2.9. - 10 Uhr - Eintritt frei
SCHÜLERKONZERT
DIE BREMER
STADTMUSIKANTEN
 ein szenisches Orgelmärchen
 nach den Gebrüder Grimm
 Orgel - Kantor **Thomas Piontek**
 Sprecher - **Vincent Göhre**

Mittwoch
3.9. - 19.30 Uhr - 15 / 8 €
ORGELKONZERT
Giorgio Parolini (Italien)

Donnerstag
4.9. - 19.30 Uhr - 15 / 8 €
ORGELKONZERT
Lisa Hummel (Rottweil)

Freitag
5.9. - 19.30 Uhr - 15 / 8 €
(ORGEL-) JAZZ
AND MORE
Uwe Steinmetz
& Daniel Stickan
 - Saxophon

Mo-Fr - 12 Uhr - Eintritt frei
MITTAGSKONZERT
 Kantor **Thomas Piontek**

Samstag
 12 / 5 € - **6.9. - 15 Uhr**
FAMILIENKONZERT
DIE BREMER
STADTMUSIKANTEN
 ein szenisches Orgelmärchen
 nach den Gebrüder Grimm
 Kantor **Thomas Piontek** - Orgel
Vincent Göhre - Sprecher

ORGELNACHT
 20 / 10 € oder einzeln 15 / 8 €
SOUNDSCAPES - 19 Uhr
 Percussion trifft Streich-
 instrument und Stimme
 (Istanbul) **Cenk Erbiner** - Bratsche
Ivo Nitschke - Percussion
 (Staatskapelle Halle)
 Kantor **Thomas Piontek** - Vocal

BUSTER KEATON - 21 Uhr
 Kurzfilmvertonung
 an der Ladegastorgel
Felix Wunderle
 (Leipzig)

Sonntag
 15 / 8 € - **7.9. - 17 Uhr**
ABSCHLUSSKONZERT
IMPROVISATIONSKONZERT
 (Berlin) **Prof. Dirk Elsemann**

16.30 Uhr
 Posaunenchor
 auf dem Marktplatz

LADEGAST FESTIVAL

ZU WEIßENFELS

2025





30.8. - 7.9.

ST. MARIENKIRCHE
IN WEIßENFELS

Tickets im Pfarrbüro und an der Abendkasse
 Marienkirchgasse 3, 06667 Weißenfels
 Tel.: 03443 30 20 82, pfarramt-weißenfels@kk-mer.de
 Festivalpass: 60 €



„Vor 475 Jahren wurde das heutige Heinrich-Schütz-Haus in Weißenfels (HSH) erbaut, vor 374 Jahren von Heinrich Schütz (1585–1672) erworben und zum Alterswohnsitz umgebaut und vor 40 Jahren anlässlich des 400. Geburtstages seines ehemaligen Hausherrn als Musikermuseum eingerichtet. Vor 400 Jahren veröffentlichte Heinrich Schütz seine *Cantiones sacrae* (Dresden 1625), vor 375 Jahren dann den dritten Teil seiner *Symphoniae sacrae* (Dresden 1650). Von beiden Werken besitzt das HSH Haus Originaldrucke, die in der 2012 eröffneten Dauerausstellung „... mein Lied in meinem Hause“ gezeigt werden.

Neben dem Leben und Schaffen von Heinrich Schütz und dem architektonischen Juwel aus der Renaissance, in welchem er einst lebte, haben noch andere bedeutende Musiker, die in oder für Weißenfels tätig gewesen sind, einen großen Anteil an der Wahrnehmung der Musikstadt Weißenfels als Teil des Musiklandes Sachsen-Anhalt: Der Weißenfelser Konzertmeister, Komponist, Hofbibliothekar und satirische Schriftsteller Johann Beer (1655–1700) gehört zu diesen außergewöhnlichen Musikerpersönlichkeiten. Der zweite wichtige Jubilar des Jahres 2025 ist für Weißenfels der in seiner Zeit hochgerühmte und weithin berühmte Hofkapellmeister und Opernkomponist Johann Philipp Krieger (1649–1725), der dieses Amt auf Schloss Neu-Augustusburg fast 45 Jahre innehatte und dessen erste Weißenfelser Kirchenmusiken zwischen 1680 und 1682 ausnahmslos in der Marienkirche aufgeführt wurden.

Schütz, Krieger und Beer – alle drei haben das musikalische Leben der Stadt geprägt, im Falle von Schütz und Krieger vor allem das kirchenmusikalische. Und so sollen in diesem Jahr im Rahmen einer Kooperation zwischen dem HSH und der Evangelischen Kirchengemeinde drei musikalische Gottesdienste mit den Werken der drei Genannten stattfinden: Am Sonntag Cantate (18. Mai), der zugleich Internationaler Museumstag ist, am 16. Sonntag nach Trinitatis, der das Erntedankfest mit dem Fest-gottesdienst zum Heinrich-Schütz-Musikfest verbindet (5. Oktober) und am Reformationstag (31. Oktober). Es werden Kompositionen erklingen, die selbst zum Heinrich-Schütz-Musikfest eher selten zu hören sind, darunter Messen von Schütz und Krieger, ein geistliches Konzert von Beer, vertonte Gebete von Schütz und v.a. mehr.

Wir freuen uns auf Sie.
Pfarrer P. Hommel,
Kantor T. Piontek &
Dr. M. Richter, M.A.



Marienkirche und Gemeindehaus, Marienkirchgasse 3

Orgelmusik zur Marktzeit: „Innehalten - zuhören - zur Ruhe kommen“
jeden Dienstag 12.00 Uhr

Gospelchor

Proben montags 18.00 Uhr im Gemeindesaal

Offener Gemeindechor/Regionalchor

Proben immer montags, 16.30 Uhr im Luthersaal

„Friedensgebet in bewegter Zeit“

jeden Freitag 19.00 Uhr

Lutherkirche, Das Jedermanns (DBS) und Luthersaal, Gustav-Adolf-Str. 1 und 3

Seniorentreffen

Donnerstag, 05.06., 19.06., 03.07., 17.07. und 31.07. um 14.00 Uhr

Basteln

mittwochs, 04.06. und 18.06. um 16.00 Uhr (Juli & August Sommerpause)

Bibelkreis

mittwochs, 11.06., 02.07. und 16.07. um 19.00 Uhr

Posaunenchor

dienstags um 19.00 Uhr

Kochen

mittwochs, 18.06. und 16.07. um 15.00 Uhr

Pfarrhaus Burgwerben, An den Weinbergen

Frauenkreis

mittwochs, 18.06. und 16.07. um 14.00 Uhr

Andachten in Pflegeheimen

Diakonisches Pflegeheim „St. Laurentius“, Merseburger Str. 19

jeden Freitag 10.00 Uhr im Saal des Pflegeheimes

Evangelische Andachten finden regelmäßig einmal im Monat in folgenden Einrichtungen statt. Die Termine erfragen Sie bitte bei Pfr. Hommel.

Pflegeheim "Schloßblick", Herderstraße 5

Scheunpflug - wir pflegen - Tages & Kurzzeitpflege, Händelstraße 5

Caritas Alten- und Pflegeheim St. Franziskus, Selauer Straße

avendi Senioren Service Wohnpark AM TÖPFERDAMM - Töpferdamm 19

**Wir gratulieren allen Geburtstagskindern
herzlich zum Geburtstag und
wünschen Gesundheit und Gottes reichen Segen.**



Bestattung



Ohl, Ella Gerda (geb. Schulze) im Alter von 84 Jahren

Köhler, Ute im Alter von 74 Jahren

Fickert, Klaus im Alter von 87 Jahre



**Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt,
wird nicht in der Finsternis bleiben, sondern wird das Licht des Lebens haben.**

Joh. 8,12

HÖHEPUNKTE IM JAHRESPLAN 2025:

- ⇒ **So., 08.06.2025** **Konfirmation** - Kirche Burgwerben
- ⇒ **So., 15.06.2025** **Orgelkonzert** - St. Laurentiuskirche
- ⇒ **Sa., 21.06.2025** **Gemeindefest** - Luthergelände
- ⇒ **Sa., 19.07.2025** **Orgelkonzert** - St. Laurentiuskirche
- ⇒ **Sa., 16.08.2025** **Orgelkonzert** - St. Laurentiuskirche
- ⇒ **Di., 19.08.2025** **„Vergiss-mein-nicht“ Gottesdienst** - St. Marienkirche
- ⇒ **Do., 28.08.2025** **Eröffnungsgottesdienst Altstadtfest** - St. Marienkirche
- ⇒ **So., 31.08.2025** **Beginn Ladegastfestival** - St. Marienkirche
- ⇒ **So., 07.09.2025** **Weinfest** - Burgwerben
- ⇒ **Sa., 20.09.2025** **Weißenfelser Christen laden ein** - Burgwerben
- ⇒ **So., 28.09.2025** **Gemeindekirchenratswahl** - Weißenfels
- ⇒ **Mi., 01.10.2025** **Lucia-Tag** - Laurentiuskirche
- ⇒ **So., 05.10.2025** **Musikalischer Gottesdienst** - St. Marienkirche
- ⇒ **Fr., 31.10.2025** **Reformationstag** - musikalischer Gottesdienst
Orgelkonzert - St. Laurentiuskirche
- ⇒ **So., 30.11.2025** **Musikalischer Gottesdienst** - St. Marienkirche
- ⇒ **So., 14.12.2025** **Konzert zur Marienweihnacht**- St. Marienkirche
- ⇒ **Mi., 24.12.2025** **Musik im Schein von 1000 Kerzen** - St. Marienkirche



<p>Evangelische Kirchengemeinden Weißenfels - Burgwerben</p> <p>Gemeindebüro: Marienkirchgasse 3</p>  <p>Tel: 03443 - 30 20 82 Fax: 03443 - 23 70 84 email: pfarramt-weissenfels@kk-mer.de www.evangelisch-in-weissenfels.de</p> <p>Sprechzeiten: Mo. 10.00 - 12.00 / 14.00 - 15.00 Uhr Di. 10.00 - 12.00 / 14.00 - 15.00 Uhr Do. 10.00 - 12.00 / 14.00 - 17.00 Uhr</p>	<p>Kirchen</p> <p><u>Burgwerben</u> An den Weinbergen 1</p> <p><u>St. Marienkirche</u> Marienkirchgasse 2</p> <p><u>Lutherkirche</u> Gustav-Adolf-Str. 3</p> <p><u>St. Laurentius Kirche</u> Merseburger Str. 19</p>
<p>Diakonische Einrichtungen <u>Pflegeheim „St. Laurentius“</u></p> <p>Merseburger Str. 19 Tel: 03443 - 47 470</p> <p><u>Das Jedermanns</u> Gustav-Adolf-Str. 1 Tel: 03443 - 80 27 62</p> <p><u>Teestube</u> Merseburger Str. 44 Tel: 03443 - 30 27 89 Mo - Do. 8.00 - 14.00 Uhr Fr. 8.00 - 12.00 Uhr</p> 	<p>Pfarrer Patrick Hommel Gustav - Adolf - Str. 1 06667 Weißenfels Tel: 03443 - 80 26 97 Mobil: 0175 - 4152530 E-Mail: Patrick.Hommel@ekmd.de</p> <hr/> <p>Klinikseelsorge Pfarrerin Gabriele Schaller Tel: 03443 - 40 13 57 oder 0175- 94 51 312 E-Mail: g.schaller@asklepios.com</p>
<p>Kirchenmusik Regionalkantor Thomas Piontek Tel: 0179 - 14 90 503</p> <hr/> <p>Arbeit mit Kindern & Jugendlichen Gemeindepädagoge Jonathan Tuschy Tel: 0175- 1 19 38 36</p> <p>Kreisjugendpfarrerin Philine Hommel Tel: 0170 - 2 83 24 88</p>	<p>Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde</p> <hr/> <p>Bankverbindung IBAN DE 4135 0601 9015 5010 5051 BIC GENODED1DKD RT 5680 KG Burgwerben / RT 5684 KG Weißenfels</p> <hr/> <p>Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 14 Juli 2025</p>